

Ein Segen für die Gemeinde

NACHRUF Dieter Krausbauer aus Wilhelmshausen ist mit 85 Jahren gestorben

VON BETTINA WIENECKE

Fuldata – „Die Nachricht von Dieter Krausbauers Tod macht viele Menschen betroffen. Sie wünschten sich, hier von ihm Abschied nehmen zu können“, sagte Pfarrer Christian Brandt gestern beim Trauergottesdienst in der Marienbasilika in Fulda-Wilhelmshausen. „Er war ein Segen für die Gemeinde – und hat es wieder geschafft, die Kirche zu füllen.“

Kurz vor Heiligabend hatte Dieter Krausbauer aus Wilhelmshausen noch weihnachtliche Grüße per E-Mail verschickt, wenige Tage später, am 27. Dezember, ist er im Alter von 85 Jahren überraschend im Schlaf gestorben. Sein unerwarteter Tod hinterlässt eine große Lücke in der Gemeinde. Aufgewachsen ist er mit sechs Geschwistern in Kassel, nach seiner Ausbildung zum Elektriker bei der AEG bildete er sich fort: Als Bauleiter betreute er Elektroinstallationen für Kraftwerke und war dabei viel im Ausland tätig.

„Ich bin dankbar, ihn erlebt zu haben“, berichtete Dekan Norbert Mecke, der bis 2013 Pfarrer in Wilhelmshausen war. Er beschreibt Dieter Krausbauer als bescheiden, zurückhaltend, zupackend und erinnerte an seinen Kasseler Zungenschlag. In sein ehrenamtliches Engagement sei er nach seinem Ruhestand

hineingewachsen. „Ich bin sicher, dass unsere Kirche lächelt, wenn sie an Dieter Krausbauer denkt, der ihr sein Herz geschenkt hat“, sagte Birgit Sinning, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands.

„Wir sind tief betroffen von seinem plötzlichen Tod. Er war ein feiner Mensch und guter Freund“, erläuterte Klaus Stöber, Vorstand der Stiftung Evangelische Marienbasilika Wilhelmshausen. „Wir verneigen uns vor einem großartigen Menschen“, sagte er im Namen des Fördervereins und der Stiftung Evangelische Marienbasilika und erinnerte mit großer Dankbarkeit an Dieter Krausbauers unermüdliches Engagement für die Restaurierung und geistlich-kulturelle Belebung der Evangelischen Marienbasilika Wilhelmshausen.

er zeichnete Fuldatals Bürgermeister Karsten Schreiber (CDU) den Verstorbenen daher posthum im Namen des Landrats Andreas Siebert aus und überreichte die Urkunde an Erika Krausbauer. Bis zuletzt lebte Dieter Krausbauer mit seiner Frau Erika in dem Haus, das er 1977 in Wilhelmshausen gebaut hatte. Er hinterlässt eine Tochter, einen Sohn und drei Enkel. Dr. Bernd Graubner (Orgel), Jolanta Schwill (Querflöte) und Isabel Schau (Sopran und Violine) sorgten für eine würdige musikalische Gestaltung der Trauerfeier.



Am Gedenkstein: Dieter Krausbauer präsentierte im April 2018 als Vorsitzender des „Fördervereins Marienbasilika Wilhelmshausen“ die wiederentdeckte Inschrift über die Instandsetzung der Kirche durch Landgraf Carl.

FOTOS: BETTINA WIENECKE



Posthume Ehrung: Erika Krausbauer (vorn) nimmt mit ihrer Familie den Ehrenbrief des Landes Hessen für ihren verstorbenen Ehemann Dieter Krausbauer von Bürgermeister Karsten Schreiber entgegen.

WIR GRATULIEREN

Samstag

Ahnatal. Weimar: Monika Gutsche 70.

Baunatal. Altenritte: Lucia Dudek 70. - Großenritte: Gabriele Wosnitza 70.

Helsa. Wickenrode: Jutta Kovarik 70.

Kaufungen. Emmi Roß 85., Dittmar Henkelmann 75.

Schauenburg. Martinhagen: Elke Bollerhey 70.

Söhrewald. Wattenbach: Wilhelm Buda 85. - Wellerode: Christa Werner 80., Mareile Wilk 70.

Vellmar. Volker Breinlinger 80., Gabriele Knöppel 75., Erika Müller 75., Alfred Weinrich 85.

Sonntag

Baunatal. Altenritte: Olga Landgrebe 90., Werner Gaul 80. - Großenritte: Paula Grundmann 80.

Espenau. Inge Gagelmann 80.

Fuldata. Ihringshausen: Reiner Besel 70. - Wilhelmshausen: Hans-Jürgen Ulbrich 80., Thomas Kramer 75.

Helsa. Wickenrode: Wilfried Jung 85., Ingrid Taubert 80.

Nieste. Werner Holl 77., Hans-Werner Schröder 73.

Niestetal. Heiligenrode: Sandershausen:

Schauenburg. Elgershausen: Harald Gries 70., Ludmilla Vogler 70.

Vellmar. Peter Pfeifer 75.

So erreichen Sie die Landkreis-Redaktion:

Alia Shuhaiher

Telefon: 05 61 / 203 1527

Fax: 05 61 / 203 2400

kreiskassel@hna.de